

Vom Vorsitzenden genehmigt: 2. September 2018
Von der Sitzung beschlossen: 23. September 2018

Sitzungsprotokoll

Ring Politischer Jugend Karlsruhe e.V.

21. Januar 2018

Tagesordnung

1	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden	2
2	Vorstellungsrunde	2
3	Wahl einer Protokollantin	2
4	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	2
5	Bericht über den Stand der Eintragung ins Vereinsregister	2
6	Vorstellung und Diskussion über eine Kennenlernveranstaltung	3
7	Diskussion über einen potentiellen RPJ-Stammtisch	3
8	Besprechung des Theaterformats „Das Publikum“ am Staatstheater	3
9	Besprechung über die Vorgehensweise zur Aufnahme weiterer Organisationen	3
10	Verschiedenes	4
	10.1 Karlsruher Schülertage 2018	4
	10.2 Administrativa / Neue Satzung	4
Anlagen zum Protokoll:		
A	Anwesenheitsliste	6

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Veit Wild, eröffnet um 18:28 die Sitzung im Z10 in der Zähringerstraße 10 in 76131 Karlsruhe.

Folgende Personen sind als Vertreter ihrer jeweiligen Jugendorganisationen anwesend:¹

- Christina Bischoff (GJ)
- Moritz Klammler (JuLis)
- Stefan Somer Köskeroglu (JU)
- Veit Wild (GJ)

Ferner ist Ahmet Menekse von der Grünen Jugend als nicht stimmberechtigter Gast anwesend. Veit Wild stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist, da kein Vertreter von den Jusos anwesend ist.

2 Vorstellungsrunde

Veit Wild erklärt, dass er die Tradition einer Vorstellungsrunde von der Grünen Jugend für den RPJ übernehmen möchte. Folglich stellen sich alle vor.

3 Wahl einer Protokollantin

Veit Wild schlägt Moritz Klammler als Protokollant vor, der trotz fehlender Beschlussfähigkeit per Akklamation bestätigt wird.

4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

5 Bericht über den Stand der Eintragung ins Vereinsregister

Veit Wild erklärt, dass sowohl die Änderung des Vereinsnamens („Ring politische Jugend Karlsruhe e.V.“ → „Ringe Politischer Jugend Karlsruhe e.V.“), als auch die Neuwahl des Vorsitzenden (Michael Börner → Veit Wild) als auch die neue Satzung erfolgreich vom Amtsgericht Mannheim eingetragen wurden, wie er selbst letzte Woche erfahren hatte.

¹Siehe Anwesenheitsliste in Anlage A.

6 Vorstellung und Diskussion über eine Kennenlernveranstaltung

Veit Wild berichtet, dass Ahmet Menekse die Idee hatte, eine „Kennenlernveranstaltung“ abzuhalten. Ahmet erklärt, dass es sein Ziel sei, die in politischen Jugendorganisationen engagierten Personen, nicht ausschließlich aber in erster Linie die RPJ-Delegierten, einander näher bekannt zu machen. Dazu könne er sich Aktionen wie eine „Schnitzeljagd“ vorstellen. Er habe über die Idee bereits mit Isabel Kasalo vom stja gesprochen, die sich ebenfalls interessiert gezeigt hatte.

Veit Wild fragt, ob jemand ein Problem sehe, wenn der RPJ für eine solche Veranstaltung, eventuell in Kooperation mit dem stja, Geld ausgeben würde. Moritz Klammler sagt, dass er kein grundsätzliches Problem darin sehe. Christina Bischoff schlägt vor, auch Organisationen einzuladen, die nicht im RPJ vertreten sind. Es gibt Diskussion darüber, ob man diesfalls auch Organisationen außerhalb der politischen Parteien beteiligen wolle.

Ahmet Menekse sagt, dass er gerne „Aktiventreffen“ der anderen Organisationen besuchen und sein Vorhaben vorstellen würde. Veit Wild bittet darum.

7 Diskussion über einen potentiellen RPJ-Stammtisch

Veit Wild sagt, dass er die Idee gehabt habe, unabhängig von den offiziellen RPJ-Sitzungen einen informellen Austausch im Rahmen eines Stammtischs anzubieten.

Moritz Klammler sagt, dass er Sorge habe, ob zu einem solchen Stammtisch regelmäßig genug Leute kommen möchten. Er schlägt als Alternative vor, zum Beispiel nach den RPJ-Sitzungen noch gemeinsam in ein Gasthaus zu gehen. Veit Wild möchte diese Idee fürs nächste Mal aufgreifen, und bittet darum, in den Organisationen zu fragen, ob darüber hinaus Interesse an einem dedizierten Stammtisch bestehe.

8 Besprechung des Theaterformats „Das Publikum“ am Staatstheater

Veit Wild berichtet von einer E-Mail, die er erhalten habe, worin ihm das Theaterformat „Das Publikum“ erklärt worden sei. Er liest die entsprechende Passage vor. Die Organisatoren fragen, ob der RPJ Interesse habe, sich an dem Theaterprojekt zu beteiligen. Veit sagt, dass er selbst skeptisch sei, inwiefern der RPJ sich hier sinnvoll einbringen könne. Die meisten Anwesenden sehen das ähnlich. Veit wird den Organisatoren absagen.

9 Besprechung über die Vorgehensweise zur Aufnahme weiterer Organisationen

Veit Wild fasst zusammen, wie die Rechtslage zur Aufnahme von Organisationen nach der neuen Satzung sei. Er sagt, dass die KULT-Jugend und – sofern ein Kreisverband in Karlsruhe bestehen sollte, worüber Unsicherheit besteht – auch die Junge Alternative demnach einen Aufnahmeantrag stellen könnten.

Moritz Klammler sagt, dass er – was die KULT-Jugend betreffe – sich bereits gelegentlich mit Erik Wohlfeil unterhalten habe, der insofern informiert sei, dass der RPJ sich eine neue Satzung gegeben habe, nach der sie grundsätzlich berechtigt seien, einen Aufnahmeantrag zu stellen. Ob und wann sie davon Gebrauch machen wollten, sei ausschließlich ihnen selbst überlassen. Abgesehen davon halte er es weder für nötig noch sinnvoll, aktiv auf Organisationen zuzugehen, und ihnen die Mitgliedschaft im RPJ schmackhaft zu machen.

Stefan Somer Köskeroglu vertritt einen differenzierten Standpunkt und weist darauf hin, dass die Existenz des RPJ Karlsruhe auch unter politisch engagierten Menschen wenig bekannt sei.

Veit Wild fasst zusammen, dass er so verfahren werde, seinerseits nicht proaktiv an Organisationen heranzutreten, um ihnen eine Aufnahme in den RPJ schmackhaft zu machen, sondern darauf zu warten, dass er von ihnen kontaktiert wird.

10 Verschiedenes

10.1 Karlsruher Schülertage 2018

Veit Wild berichtet, dass Isabel Kasalo an den RPJ herangetreten sei, und gefragt habe, ob sich dieser erneut an den Schülertagen 2018 beteiligen wolle. Bei allen Anwesenden besteht Interesse, dass der RPJ sich wieder einbringen solle.

Veit Wild wird Isabel Kasalo mitteilen, dass seitens des RPJ Interesse bestehe, und sie darum bitten, einen Terminvorschlag für ein erstes Treffen an alle@rpj-karlsruhe.de zu schicken.

10.2 Administrativa / Neue Satzung

Moritz Klammler erinnert daran, dass nach der seit dieser Woche in Kraft getretenen neuen Satzung alle bestehenden Mitgliedsorganisationen eine Gnadenfrist von drei Wochen hätten, um dem RPJ-Vorsitzenden (sofern noch nicht geschehen) ihre aktuelle Satzung, Name und Anschriften ihrer Vorsitzenden und Anzahl der Mitglieder mitzuteilen. Ferner sagt er, dass es mit dem Ende des bisherigen Delegiertensystems auch nicht mehr möglich sei, „alle Delegierten“ auf den Verteiler alle@rpj-karlsruhe.de zu setzen. Die neue Satzung sieht vor, dass offizielle Mitteilungen, insbesondere die Einladung zur Sitzung, an die Vorsitzenden der Organisationen zu richten sind. Entsprechend schlägt er vor, dass auf den Verteiler alle Vorsitzenden und zusätzlich null oder mehr sonstige im RPJ aktive Personen eingetragen werden sollen. Er bittet darum, ihm diese Adressen mitzuteilen, was teilweise auch umgehend erfolgt.

Veit Wild sagt, dass er die Vorsitzenden der Organisationen anschreiben und über ihre Pflichten aufklären wird.

Veit Wild schließt die Sitzung um 19:45.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Veit Wild
(Sitzungsleiter)

Moritz Klammler
(Protokollant)

A Anwesenheitsliste

Diese Anlage wurde aus Gründen des Datenschutzes oder der Vertraulichkeit aus dieser Ausfertigung des Protokolls entfernt.